

SF Lieme II – SK Delbrück 2,5 : 5,5

Erste Niederlage seit mehr als einem Jahr

Lemgo. In der 2. Runde der Schach-Verbandsliga erhoffte sich die zweite Mannschaft der Schachfreunde Lieme eine Fortsetzung des Punktejagens aus der vergangenen Saison. Trotz Ersatz war die Stimmung gut, zumal weiterer junger Schachnachwuchs sich inzwischen bewährt hatte.

Es war jedoch nicht nötig, dass ausgerechnet „Senioren“ insbesondere Altmeister Reinhold Sölter, mit schlechtem Beispiel vorangingen und mit zitternden Knien an den Schachbrettern die Punkte verloren gingen. Sölter`s Trick wurde mit einem wirksamen Gegentrick gekontert.

Auf sofortigem FuÙe erfreute Jungmeister Tristan Niermann, der in einer tollen Partie für einen erfreulichen Zwischenstand sorgte. Kaum waren die Gefühle halbwegs geöffnet, da sorgte Marvin Karsunke für den Notschrei: „Marvin hat sich Mattsetzen lassen“.

Zur Abschätzung der weiteren Chancen überzeugte ein Rundgang von dem Zwischenstand des Patrick Karcher, der das Remis durch eine Zugwiederholung absicherte.

Haudegen Lars Langenhop brachte wieder Hoffnung in die Schachrunde, da er nach einer Wackeleröffnung den Gegner zauberhaft vor sich her trieb.

Andreas Hoffmann`s Partie schien für die Zuschauer einen guten Verlauf zu nehmen, verkombinierte sich aber. So konnte er seinen Kameraden nicht helfen.

Henning Meyer ließ sich auf einen Eröffnungskampf ein. Sein Gegner aus Delbrück kannte die „Seeschlange“ etwas länger.

Als Mannschaftskapitän harrte bis zum Ende des Schachvergnügens Joachim Stork aus, der das sinkende Schiff als letzter Matrose übergab.

Sind die Liemer Schächer nach dieser 2,5 : 5,5 Niederlage gegen den SK Delbrück nun etwa gefährdet? Keineswegs; den Aufstieg hatte man schon im Vorjahr realisiert und die Mannschaft sollte stark genug sein, sich in der Verbandsliga zu behaupten. Als nächster Gegner wartet die SG Enger-Spenge.